Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeltung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6000, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

en Atebrijde Bollszeitung" erscheint täglich mit Andnahme ber Sons und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Griebeberton in Wiesbaben, Friedrichstraße 30; Junig-Arpeditionen in Deftrich (Otto Crieune), nach fleche 9 und Eltville (B. Jobisz), Ede Gutenberg- und Tommostraße. — Ueber 200 eigene Agentunen.

nr. 217 == 1917

Regelmüßige Frei-Beilagen: Wöhreific einnal: Biemittiet "Authgisten Sonntagsblate". Sweimal jührlich: Commera. Diniert. Andendicher Tabben-Jahrplan Tinnal jührlich Jahrbuch mit Kalender.

Dienstag 18 September Bezugspreis für des Bierteljahr 2 Murt 55 Pfg., für den Monat 85 Pfg., fori ins Haus; durch die Wolt für des Bierteljahr 2 Mart 97 Pfg., wonstlich 98 Pfg. mit Bestellgeld. – Anzelgenpreis: 20 Pfg. für die kleine Zeite für enswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reklamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entlyrechender Nachlaß gewöhrt.

Speintbelteur: Dr. phil. Franz Geneke Beneinentich: Jür Polint unb Jentliener: Dr. Jes. Couefe, für ber anterer rebaltweifen Ant Intins Erienner-Ochretz für Beichtliches unb Anzeigen d. J. Dahmen, jenellich in Wiedladen. Antariendenst unb Berlag ban hermann Raud in Wiedladen.

35. Jahrgang.

Der Wille zum Frieden

Der einzige Ausweg

Rachbem ber Burgerfrieg in Ruflanb plegt, nachdem, twe su erwarien, ber Rampi gerensti gunftig abgelaufen ift, wenben fich und Regierung wieber ben Anfgaben gu, bringend auf Erledigung barren. Eine Bermlung bes Arbeiter- und Golbatenrates bat n fejortigen bemofratifchen Grieen gefordert und bamit zweifellos die wielliche mung in Rugiand zum Ausbrud gebracht ther ift bann eine neue Refolution angenommen nten, die sich mit der Frage des Friedens erbaudt nicht beschäftigt. Aber jedenfalls drängt mehr benn je alles auf bie fchiennige Lofung friegerischen Ronflifte. Der innere Streit bat eine geitlang bie Fragen ber Ernabrung in Dintergrund gebriicht Jest aber ift biefe we wiederum in aller Munde Die Russen It erklären, daß die Haubtstadt Betersburg furjer Zeit vor dem Berhangern stebe. Rur Bunfch burchzittere bas gange Land, unt Sehnfucht fenne man: ben Grieben. Tas in porifellos gutreffen. Die breiten Raffen whition treiben laffen, weil fie von bem Ummiller Berbaltniffe ben balbigen Grieben eretielen Taneben hofften fie, genügend Brot zu fommen, fobalb die Herrschaft bes Kapitalismus dergrungen war. Beibe Soffmungen baben fich mer ichlimmer; bie Berfebronote pergroßerten boch der Krieg ging weiter. Taß die Masse Prieden will, ersieht man auch ans dem uge Kerenstis. Hitr General Kornilow handelte fic barum, eine militarifche Tiftatur aufguen, um fobann ben Rump! gegen ben angeren ind mit aller Bucht fortsufehen. Davon wollten tar und Boll nichts wiffen, infolgebeffen bas melle Ende Kornilows. Tag ber menterische kucral als Kriegobeger zu gelten bat, erfah un auch aus ben Sympathien, die ihm bon tantreich und England guteil wurden. Das rufde Boll erhofft noch immer bon Rerendfi ben abigen Feieben und ftütt barum feine Stel-ung Reuerbings hat es ja auch ben Anschein, ist ob ber Ministerprösident die Anssichtssosig-der des weiteren Kamples einsieht und bementrabend fich mit ben Bunbesgenoffen ind Einven and ber schwierigen Lage — so hat der Ax-inier- und Soldatenrat seitgestellt — sei ber solortige demotratische Frieden. Auch dreusti scheint angesichts der Lage in Kustand bet pleichen Meinung gu hulbigen.

Dit ben gunftigen Radrichten aus bem Dften men Melbungen aus Frantreich und England, it febr boffnungsfreudig flingen. Es war im tien Grabe bemertenswert, daß feit einigen ton bie frangofifche Breffe mit ber Aufdung ber Mittelmächte aufgehört bat und ein in über bie Segnungen bes Friebens A fingen weiß. Die innere Entwidlung Ruflands bt ben Staatsmannern in Baris gu benten. Ten satemannern, welche nicht gang unbernunftig Die Bevölferung Frantreiche ift feit Jahr und a für den Frieden geneigt, fie bat bas gefunde wifinden bafür, baß jeder weitere Tag neue Dofer bringt, bas Land aber feineswegs dem Etge naber fahrt. Wie es im Deere aussieht, nieunen wir aus ben Ausfagen ber Gefangenen. atulereien find an ber Tagesordnung, Friebensdemunftrationen folgen bucht aufeinander. Die lette Similerfrife beutete an, bag auch im Barlament en Umiduvung fich vollzogen bat. Jest erfiebt an aus verichiebenen Barifer Blattern, Die bisben Rrieg bis jum Giege, ungenchtet aller Dier, fortfeben wollten, bag bas neue Miniermm fich vielleicht ju einer Aussprache über eriebensziele bereit finden wird. Wie man m lieft, bat die Griedensnote bed Sapfies eine Grundlage gegeben, bon aus ber Weg gum Frieden gefunden werben In Tag fich in England bie Stimmen ber inflichtigen mehren, zeigt jeber neue Tag. Det alerfeebootfrieg greift mit unerbittlicher Barte das wirtichaftliche Leben ein; Lloud Georges ben tonnen bie Berfentungen nicht ungeschaben den Ter Sinanaminifter Geofibritauniens gibt mit fettener Offenbeit gu, baf obne bie nungielle Gilfe Ameritas bie Lage für bie Ennie boffnungslos fei. Run miffen aber bie Engder, was ein folder Ausfpruch bebeutet. Großillammien beherrichte bisher finangiell die Belt, enn ber Krieg und bamit bie Berichulbung an Lollartonige fortbauert. Auf Grund biefer arfoden bat man liriade ju ber Annahme, daß England ber alleinige Answeg genau fo ermit wird, wie jest in dem Befchluffe bes ruf. Men Arbeiter- und Golbatenrates.

Bit geben mit großen Schritten einem genaten bauerhaften Frieden entgegen, so bat Erzrger in seinem Babltreise ertlärt. Ob der Friede oriecht und dauerhaft sein wird, wissen wir nicht, ist lönnen wir erst sestiellen, wenn die Frieden bedingungen abgeschlossen sind und wenn weiter Juhrzehnte vergangen sind. Aber darin darf san dem Abasordneten austimmen, daß wir mit

großen Schritten bem Frieden entgegen gehen. Der Satison blickt allem Anscheine nach sehr bossungsfreudig in die Zufunst, er rechnet damit, daß nach in diesem Jahre der Abbau des Arieges sich wollsieht. Der Arieg geht seiner Neige zu, weil ausseiten der Feinde jegliche Friedenshoffnung geschwunden ist. Außtand verlangt den Frieden, weil nur dann die Freiheit zu retten ist. England und Frankreich ersennen, daß sie mistärisch oder wirrschaftlich den Sieg nicht mehr an ihre Fahnen besten können. So wird denn aller

Deftlicher Kriegsichauplag

Magedonifde Front Die Lage ift unverändert.

Krieg oder Frieden

Das Schidfal Belgiens

Berlin, 17. Sept. Wehrere Blötter der Rechten fommen hente Worgen in auffallendem Trud auf die Berhandlungen gurud, die zwischen den Fattoren der Reichsleitung zur Frage der Kriegsziele hattgefunden haben und warnen mit großer Entschiedenheit vor einem Berzicht

wenn Rußland die Wahlstatt verließe, wären die Alliterten start genug, den Krieg ersolgreich fortzusühren.

Englijder Griebenswille

Am fterdam, 17. Sept. Aus Kreisen ber sozialistischen Labour Barty wird mitgeteilt, daß unter den englischen Fronttruppen sozialistische Friedenstomitees gebildet worden find, die Bropaganda gegen die Annexionsbeitrebungen machen und allgemein Zustimmung finden. Die Eroberungsziele Llond Georges rücken isolich mehr ab. Churchill wollte in liberalen Berjammlungen einen Feldzug für die Annexionen beginnen, er wurde aber von 16 Organisationen abgelehnt.

Erzbergers Rebe

Berlin, 17. Gept. In der von uns bereits gestern mitgeiellten Rede in Biberach bat fich der Abgeorducte Erzberger u. a. noch wie folgt genübert: Die deutsche Ant-wort auf die Friedensnote des Papftes, die für die Annerionisten eine große Enttäufchung bedeutet, wurde am 10. September feftgeftellt. Der Raifer gab feine Buftimmung und am 15. September wurde fie dann dem papftlichen Nuntius in München übergeben, der sie durch einen besonderen Kurier an den Heiligen Bater nach Rom wei-tergeben wird. (Diese Erzbengersche Mitteilung ift mittlerweile burch bas Bolffourcan als unrichtig erflart worden. Die Red.) Ende diefer Boche wird in Rom und Berlin der Bortiant der Note gleichzeitig veröffentlicht werden. Bis dahin muß man Geduld baben, und wir dürfen auch nicht glauben, was in den Zeitungen über die Antwortnote fteht. Wir geben, fagte Ersberger weiter, mit großen Schritten dem gerechten danerhaften Frieden ent gegen. Mit Bestimmibeit erflärte er, daß der Belifriede, dem wir und mit großen Schritten nöberten, ausgebaut jein werde auf der Grundlage der Friedensresolution ber Sleichstagsmehrheit vom 19. Juli. Die belgische Frage sei gewiß schwierig, aber auch fie könne im Rahmen der Reichstagsresolution gelöst werden. Die Konturen des bald kommenden Friedens spiegeln sich am Horigont bereits ab und zwar im Ausbau des un-abhängigen polnifcen Königreichs und insbe-sondere auch in einem unabhängigen Königreich Litanen, bas ebenfalls im Entsteben fet unter Anschluß an Deutschland. (Anch biefe Mittelfung ist mittserweise widerrusen worden. D. Red.) Jum Schluß iprach Erzberger über die Renord nung im Innern und erflärte: Das Bentrum wartet bie Taten bes neuen Rauglers ab. Gine Behandlung, wie es fie feither erfahren bat, wird fich das Benium unter teinen Umftanden mehr gefallen

"Sindenburge Geburtstagebitte"

Aus manchem ersehe ich, daß man in freundlicher Gesinnung besonderen Anteil an meinem bevorkehenden 70 jahrigen Geburtstage nehmen will. Ich bitte, von allen Festlichkeiten und Glüdwünschen, die mir jugedacht werden, Abstand zu nehmen. Unser aller Zeit ift zu ernst für Feste, meine Zeit zu sehr durch Arbeit in Auspruch genommen, um perfonliche Glüdwünsche entgegenzunehmen ober zu beantworten. Wer an meinem Geburtstage für Berwundete und hinterbliebene sorgt, in seinem Gerzen das Gelübbe zum zuversichtlichen Durchhalten erneuert, und wer Kriegsanleihe zeichnet, macht mir die schönste Geburtstagsgabe.

Großes Sauptquartier, ben 9. September 1917.

von Fintenburgs

Borauslicht nach jest bie politische Offenlive, die mit der Antwort Wilsons begann, sortgesett werden. Die Entente kann den Kamps nicht mehr lange sortseben, da ift es ihr Bestreben, möglichst günstige Bedingungen berauszuschlagen und Teutschlands Boll wie Regierung zu weiteren Zugeständnissen zu treiben. Kun haben aber die Mittelmächte das Treiben, der zeinde erkannt, sie werden die gebährende Antwort geben, sobald solche Bersuche unterwontmen werden.

Der deutsche Bericht

Grofes Sauptquartier, 17. Gept. (28. 2.28. Amilich.)

Beitlicher Striegsichauplah

Grout Kroupring Aupprecht Gute Sicht begünstigte die Entsaltung lebhajs ter Zenectätigkeit. In Flandern steigerte sich der Artiueriekamps an der Kuste und in eine zelnen Abschnitten zwischen Houthousster Wald und Lus mehrmals zu bestigstem Trommels jener. Englische Insanterieangrisse erfolgien nicht; es kam lediglich zu örtlichen Borseidgesechten, dei denen Gesangene in unserer Saud blieben. Rordöstlich von Arras stieben nachts parte Erkundungsabteilungen der Engländer vor, an einigen Stellen auch die in nusere Linien, von wo schneuer Gegenstoß den Zeind vertrieb.

And bei St. Cnentin bereiteten bie Geg: ner mit Fenerüberfallen Borftoge ihrer Anfe flarer vor, die überall gurudgewiefen

Front Deutider Aronpring: Längs der Risne, vornehmlich norbotilich von Soiffons, ferner in der Champagne und vor Berdun schwoll die Rampftätigfeit der Artillerie vielsach zu ftarter Wirtung an. In mehreren Erfundungsgesechten buften die Franzosen Gesangene ein.

Ans feindlichen Pliegergeschwadern, die gestern Colmar zweimal angrissen, wurden zwei Fingzenge durch eine unserer Jagde nassein abgeschoffen. Angerdem verloren die Gegner sechzehn Pingzenge. Oberseutnant Berthold brachte am 15. Sept. zwei seindliche Flieger, Oberseutnant Schleich in den beiden legten Tagen drei Gegner im Lusisamps zum Absturz.

auf Belgien Die "Dentsche Tageszeitung" spricht mit Berusung auf die Melbung verschiedener Blätter, wonach "in dieser deutschen Schicklichen bereits die Entscheidung gesallen sei, die Erwartung aus, daß die Bevölferung nicht völltg im Dunteln gehalten wird, wenn es sich um Fragen von großer Trogweite handelt.

Die "Kin Boffsta," erffart zu den bon ber "Bentschen Tageszeitung" wiedergegebenen Gerüchten, die Reichsregierung babe auf die Borberrichaft und tatfächliche Kontrolle über Gebiet und Bevöllerung des früheren Königreichs Belgien bergichtet: Auch uns sind Mitteitungen dieser Art zugegangen, "daß in der letten Boche die Entschiung über Belgien in englaudfreundlichem Sinnegesallen sei."

Die beutiche Antwort an ben Papit

Berlin, 17. Sept. (B. T.B.) Die Blattermeidungen, daß der Staatsselfretar von Kühlmann die deutsche Antwortnote an den Papit dem papftlichen Gesandten in München überreicht habe, entsprechen, wie verlautet, nicht den Tatsachen.

Gine englifde Melbung

Berlin, 18. Sept. Ter Malländer Korrespondent des "Taily Telegraph" meldet, daß die öfterreichisch-deutsche Andwort auf die Bapfinote den Batifan erreicht den. Die Antwort enthölte neue und überraschende Frieden 3-dorf chläge. In Wien sei man Abr optimistich und erwarte den Frieden vor Beginn des Winters. Offiziöse Blätter sprechen mit inspirierter Einkunmisseit von dem großen Entgegenfommen Desterreichs und Tentschands zur Erlangung des Friedens.

Reine Friebensausfichten?

Der frühere langjährige Mitarbeiter im Rignitib-Rabinett und liberafe Unterhausabgeordnete Herbert Samnel hielt in der Kriegsalesfrage in Redear eine Rede, in der er sagte: Ich wurde nicht aufrichtig und ohne Rüchbalt iprechen, wenn ich sagte, daß irgendwelche Aussichten für einen baldigen Frieden beständen. Ich finde, daß alle Anzeichen dasür sehlen. Die Deutschen haben zuwiele militärische Ersolge gehabt, um sich auf den einzigen Frieden einzulassen, den die englische Ration und ihre Berbündeten zugeben können. Selbst

Der österreichische Bericht

Bien, 17. Sept. (B. I.B. Richtamtlich.)

Mmilich wird verlantbart: Anf bem öftlichen Rriegofchau: plat und in Albanien Leine befonderen

Arificrietampi. Rach Ginbruch ber Duntels heit ging der Feind lädlich von Poblesce dreimal erfolglos jum Angriss vor. Am Rordweithang des Monte San Gabs riele brachten honvedabteilungen bei einem Borstoß in seindliche Gräben Gesangene und Maschinengewehre ein.

Der polnische Staat

B. T.B. Berichan, 17. September. Die Runbgebungen ber beiben berbunbeten Monarthen fowie ber Erlag ber beiben Generalgouberneure und bas Batent über bie Staategewalt im Konigreich Bolen ebnete in enticheibenber Beije bie Wege jum weiteren Ansbau bes polnifden Staatswefens. Der erfte Schritt wird bie Cinfebung eines Regentichaftstate burch bie verbundeten Monarchen fein. Der Regenticafterat muß einen Dinifterprafibenten bertifen, ber einen Wefegentwurf für bie Bilbung eines vergrößerten und in ben Befugniffen erweiterten Staaterate ausgebeitet. Sand in hand bamit wird bie Bilbung eines Minifteriume und einer Beborbenorganifation geben, woffit ber proviforifche Staatstat bereits bie notwenbigen Borarbeiten geleiftet hat. Diefe Berbandlungen ju führen, ift Bache bes Minifterprafidenten. Dierbei bleibt bie Regierungserffarung bom 8. Juni boll aufrecht erhalten. Rach ber Erflärung follen befanntlich neben ben bereits übergebenen Buftis- und Schufwefen folgenbe Berwaltungszweige in polnifche Danbe gelegt werben: Rultus, Bflege bon Runft unb Biffenicatt, Saubel, Aderbau (mit aus friege-wirtschaftlichen Radfichten noch naber feftzulegenben Ginfdranfungen), die Organifation bes Sanbwerfe, die Befeitigung ber Rriegeschaben und ber Bieberaufban, enblich bie öffentliche Boblidtigfeit und Bolfefürforge. Bas bie Sinangbermaltung betrifft, fo bat die vollftanbige Uebergabe bes Finangwefens an bas polnifche Finangministerium jur Borouefegung, bag bie gange Bermaltung in allen ihren Sweigen übergeben worben ift.

Beboch wird bie lest erfolgte lebergabe einzelner

ten lide i bund belleiten ;

Personeum eg mit ber nenden 30 Willenzoh en Unglida edete an b

rne!

72 – Tel. 18 1. Lidripiele ier Olaman Diegle, Dela 13. Lubipiel 13. Lubipiel 13. Lubipiel 13. Lubipiel

per Diaman Dieght, Delan 13. Huftiput roller du Ba bme. 130 Uhr.

Borse 14 Series 14 Series 14 Series 15 Series

Wiesbaden
beinstraße in
rander Krist
eich an wassen
wohranafärbard
etets war zitt
shorn-besory
titeigns in
eien Verker

19,90

he Kriegs

adjridites

Bermaltungszweige allmäblich von felbit für biefe die Anfange einer eigenen Finangberwaltung berbefführen, welche ben Kern des fünftigen polnischen Finangurinisteriums bilben wird. Die iceige ginftige Entwidlung ift um jo mehr zu erhoffen, als fich in polnischen Rreifen ein immer regetes Streben nach einer schöpferischen Mitarbeit funbaibt.

Polens Rohlenichätze

Eine Buschrift aus tachnärmischen Kreifen weist en ber "Centicken Borischauer Zeitung" auf den Reich-tum um Rosten im volmischen Newiere bin. Die Steintum um kollen im volnischen Keniere din. Tie Steinfoblengebirgsschichten Bolens treien beupelächtet im
Kreise Bendan in der Wegend von Tombrowa auf. Sie
bilden einen Teil des großen mährisch-ichtelisch-volmichen Steinkohlenbedens. Die Andbehnung der St. infohlentormation gekreit sich nach Osien die eine
au eine Linke von Sombowies in süddlicher Richtung
über Sarvend Standow die in die Ecoend fänlich von
Olinfa. Tas krent der Udstüdernden Kohlenvormation
im volnischen Industriebeserf beträgt nach deutscher Schliems ungesähr 400 Anabranflometer, den russischer Schliemser groß geschät werden. Der Berrat an abbauwörrbiger Roble wird unt über sivei Rillnarden
Tomen geschätzt werden. Der Berrat an abbauwörrbiger Roble wird unt über sivei Rillnarden
Tomen geschätzt. Biss die Schickensolge anderrifte,
so bandelt es sich im die gleichen Schickten, die in Derschlieften der dinbenburg, Beuthen und Aluf owih
auftreten und nach Tolen hinüberikrischen. Sie finden
ihre Korthebung in Geltsiem der Jahrenken. Sie finden
the Korthebung in Geltsiem der Jahrenkenengung der
Echichen in südelisiere Kadatung hart.

Gin wichtiger Jahrestag Tae Rlofter in Czenftodau, bas jur jeden Bolen bas größte und ehrwüruigfte Beiligtum enthält, tounte in biefem Jahre ben give ibunbertiabrigen Erinnerungstag an bie Kronung bes wundertätigen Muttergottes-bilbes feiern. Die Kronung fand, wie die afte Chronit berichtet, unter ver Regierungszeit König Lugufts II. am S. Geptember 1717 mit großer Feierlichkeit staft. Babil Clement XI, hatte zwei Eronen geftiftet, und bieje bon Rom bem Runtins Grimaloi nad Bolen gefandt. Tiefer befrimmte ben Bischof von Cholm, Christoph Szembet, bazu, bie Kronung worzunehmen. Am 6. September traf der refficies in Czenswegan ein, wo sich schon an 150 000 Bilger aus bem Lanbe feloft, aber auch von weit ber aus Schleften, Ungarn, und Dab ren versammelt batten. Auch die Bijchole bon Bilna, Bofen, Livlamb und die Bertreter ber vornehmken Abelsgeschlechter, u. a. vie Greien Lefzezunili, Botoch, Tarlo und Konierpoijti wa-ren eingetroffen. Am 8. September, dem Krönungstage, wurde die Feier durch Böller-ichische eingeleitet, die von den Monern des Alofters, welches so worder ben Anstürmen des schwebischen Seeres getrott hatte, abgegeben wurden. Rach einem seierlichen Sochamt, welches bon bent Bifchof unter großer Affiftens abgehalten wurde, seierte der Jesustenpater Rierlnicki, der Beichtvater bes Königs, in feiner Bredigt bie Mutter Gottes als die Batronin und Königin bes Lanbes. Das von dem Bifchof gefronte Bilb wurde am Nachmittage von dem Dochaltar nach ber Kapelle, feinem gewöhnlichen Stanbort, ge-bracht. Die finchliche Feier bauerte bis sim 16. September, und in ber gangen Beit, von 6. bis 16., wurden im Mofter 325? Meffen/geleien und 148 000 Berfonen hommunigiert Die Feier am 8. Schfoß mit einer Festillumination in ber Stadt Bur Errinnerung on die Feier hat König Mugust II. die Ansiedlung Czensverotoff zur Sendt erhoben, ihr das Marktrecht verlieben und einen Magiftrat dort eingesett. Auch bor hunbert Johren fand eine Errinnerungsfeier fratt, au ber aus Bolen, Boismen, Ungarn, Schleffen und Boinmern 100 000 Bilger gewallfahrt find. Ten Beftgottesbienft gelebrierte bamals ber Rrafauer Bifcfof Johann Baul Boronies. In diesem Jahre mußte wegen ber Rriegszeit bon einer glangenden Feier und einer Ansminitung großer Menichenmassen Abstand genommen werden. Die Beler beicheanfte fich baber aus einen Festgettese otenft und eine Brogeffion. An Diefer Beier nabmen die Maubigen aus der Umgebung gablreith teil. Die verfammelten Maffen verliegen, wie Goniec Czenstodzowski" schreibt, bas Kloster ge eröftet und in bem Wanben, daß fie ben ber Mutter Gottes nicht verlaffen werben würben. Eine ambere Beitung — bie "Gazein Genftoche-teffa" — hebt mit Gemighnung herbor, bag es ben Bolen in diesem Jahre bei ber Feier befcbieben gewesen fei, nach einem Johrhundere der Erniebrigung und ber Knechtschaft die Morgenedte ber Freiheit aufleuchten gut feben.

Die Erfolge zur See Weitere 17 000 Tonnen

Berlin, 17. Sept. (B. I.B. Amtlich.) Auf dem nördlichen Kriegofchanplag wurden burch die Tätigleit unferer U.Boote neners dings 17 000 Ennnen vernichtet. Unter ben verseuten Schiffen besand sich ber bewaffenete englische Dampser "Gyeamore" mit 9200 Tonnen Stüdgut, unter dem sich nach Angabe des gesangenen ersten Officiers 970 Tonnen Rupfer befanden; er hatte einen Wert von 814 Millionen Mart. Gin anderer großer bes waffneter englischer Dampfer wurde and ftarter Sicherung beransgeschoffen. Der Chef bes Abmiralftabes der Marine,

Die russische Revolution

Kornilows heer vernichtet?

Berlin, 17. Cept. Die "Boffliche Stn." melbet aus Stochbolm: Bie ber Conberberichterstatter der "Bossischen Zeitung" von einem Bertrauensmann erfährt, ist das heer Kornisows in ungefähr 70 Rilometer Entfernang von Betersburg vernichtet und Kornilow felbft gefangen genommen worden. Damit ift der Anfchlag Kornilows gescheitert.

Den neue Burgermeifter von Riga

"I. R." meldet: Der Lübeder Senator Dr. Remnann ift an die Spine der bürgerlichen Berwaftung der Stadt Riga berufen worden. Durch diefe Ernennung follen die alten Be-giebungen, die Lübed mit Riga feit der Sanfabeit verbindet, ihren Ausbrud finben. Gena-tor Dr. Reumann wird die Gefchafte eines Bürgermeifters beforgen und gleichzeitig bem militärifchen Gouverneur von Riga, General von Alten, als Sachverständiger in wirticoftlichen Amelegenbeiten gur Geite fteben. Dr. Renmann bat in Lubed bas Polizeiwefen geleitet. In Riga besteht gurgett nur eine militärische Berwaltung, sodaß Dr. Reumann noch nicht die Stellung eines Zivilgouver-neurs erhalten fonnte. Trogdem hat man mit Rudficht auf den guten deutschen Charafter der Stadt geglaubt, für die rein bürgerlichen Berwaltungsgeichäfte dem Militärgouverneur eine ginile Berionlichfeit an die Seite frellen au fonnen. Das ift nun durch die Berufung Dr. Reumanns geichehen.

Sinbenburg für die Baterlandspartei

Berlin, 17. Sept. Generalielbmaricall von hindenburg fandte an ben herzog Johann Albrecht zu Medsenburg folgendes Telegramm:

Der Aufruf ber oftvreußischen Manner er-Millt mich mit großer Freude, weil er ernst und jeht und Deutsche gemabnt, über inneren Saber ben Krieg nicht zu vergessen. Trot ber stegverheihenben militarischen Lage geht es noch um unferes Bolfes Beffeben und Dachtftellung in ber Welt. "Bir mollen feine innere Bwietracht", bas find Worte, bie in jedem beutiden bergen ohne Umerichieb ber Barteien anflingen und alle Deutschen gufammenschweißen gu einem festen beutschen Baterlandsblod.

3ch fenne feine Bartelen, wir find beute alle beutsche Beliber und mir noch beutsche Brüber!" Ber gebenft in biefem Augenblich nicht biefes Rufes, mit bem unfer Maifer in ber Stunde bes Friegsbeginnes feinem Bolt ben Siegestweg gewiesen bat! Wohlan, fcbliefen wir bon neuenr Burgfrieben! Bir verbanfen ihm bie wunderbare Entfaleung ber beutichen Araft im felfenfeften Bertrauen auf Reichsleitung und joberfte heeresleigung. Beibe geeint und geführt burch unferen geliebten Raifer wird unfer Bolf ben Frieden erhalten, ben bas Baterland braucht für neues Biffben und Webeiben. Einig im Innern, finb

Amerita als Retter

Bafel, 17. Gept. Mus Bongr Laws Antmortrebe un bas amerifanifche Bongregmitglieb De. Cormid bei bem Frühltlid im Unterhaufe am 12 September bat Renter folgenben wichtigen Baffus unterichlagen: "Bir berlaifen uns auf Sie (bie Bereinigten Staaten), und mit gutem Grunde, benn ich als Schattangler bin jest bereit

su fogen, was ich bor 6 Monaten fehr ungern sugegeben batte, bog nämlich ohne bie bilfe ber Bereinigten Staaten bie finangielle Loge ber fillitierten beutefehrberbangnispoll wire. Wir haben Grund, für bie Bereitwilligfeir und bie Silfe bantbar gu fein, bie uns unfere Alltierten auf ber anberen Seite bes Baifers emvielen baben."

Die Enimertung bes englifchen Gelbes

Berlin, 17. Sept. (B. B.) lleber bie Ent. Stellen aus erbeuteten Briefen Auffching: "Die Rieter ftreifen, bie BRenniger, bie Bobrer in harland wuren brei Tage im Ausftand, ba fie nur Ariebenstöhne befommen und alle Cachen ben viewfachen Breis foften. Gin Bfund bat jest ben Bert von ungefahr acht-Schillingen Ebenjo idreibt man unter bem 20. 3uni aus Relfon: Die Breife fur bie Lebensmittel finb fcwedfich. Ein Hund bat nur ben Wert von acht Schillingen und vier Bence. Go fannft Du Die benten, was für einen Kampf ums Tafein wir fampfen. — Roch fchlimmer fceint es in 3 rland zu fein. Mus Corf wird am 8. Mugust geflagt . "Die Breife für alles find gang unnagurlich und ein Bfund reicht nicht weiter als fünf Schilling. Als nach ber Archenparade bie Musik Die Romgobumne fpielte, fang fein Wenfch mit. Dies mag Dir eine Borftellung bon Irland geben. Die Sannfeiner find alle in Aufruhr. 3ch murbe mich nicht wundern, wenn es einen neuen Auf-

Die ichlechte Ernte in Franfreich

Berlin, 17. Sept. (28. T. B.) Der "Ma tin" vom 11. September lagt folgende bewegiche Klage boren: Wenn man in Frankreich berumreift, fo ift es immer diefelbe Antwort, die man in den ländlichen Gegenden erhält: Die Ernte ist noch ichlechter, als man bochte. Denn muß leider gritimmen, und es ift die Bahrheit. Die Achre wiegt nichts und ihr Rebligebalt ist gering. Alles wegen des strengen Binters, des matten Sommers, der mangelhaften Bobenbearbeitung und der Sestenheit der Düngemittel. Eine Tatsache beherricht alle anderen: die Ernte, die man noch vor einem Monat auf 40 bis 50 Millio-nen Zentner schäpte, wird 35, allerböchftens 37 Millionen Bentner er-reichen. 3m letten Jahre erreichte unfer Bebarf faft 85 Millionen Bentner.

Gin gefälfchtes "Militarwochenblatt"

Berlin, 17. Gept. (28. I.-B.) Die Eng. burch eine Bufaummenftellung ftatiftifden Da-terials ju beweifen, bag nicht die englische Biodabe Deutschlands diefes jum hunger verurteilte, fondern die Gelbstbloctade, ba fein Bedarf vor dem Kriege aus ben jest feindlichen Ländern bezogen worden sei und daß also der U-Bootfrieg feine Berechtigung habe. Diese Busammenftellung ift in bentider Sprache gedruckt und in einen geiren machgeahmten Umschlag des Militär-wochenblattes in Holland massenhaft verbreitet worden. Freisich können die Hol-länder zu gut dentsch, um auf eine so plumpe Tänfoung bineinzufallen, die fich durch die Sprachbarten und die beifpiellofe häufung der ummöglichiten Drudfehler ergibt.

Rene Sungeraufftanbe in Italien

Bern, 17. Gept. Reifende aus Italien, die noch furg vor ber Grengiperre Chiaffo pafflerten, berichten im "Berner Tagblatt", bag in Turin am Freitag neue Sunger-aufftanbe ftattgefunden baben. Rafct. nengewehre feien in Aftion getreten und es babe Tote und Bermunbete gegeben, barunter Grauen und Rinder.

Feindliche Fliegerangriffe

Strafburg t. G., 17. Sept. (28. 2.-9.) Die Windstille und belle Witterung löste rege Tätigfeit der Alleger aus. Debrere feindliche Flieger überflogen im Laufe des Sonntags und in der folgenden Racht die Stadt Strafburg. Bomben murben jedoch von ben Fliegern nicht abgeworfen. Die Platbatterien gaben Sperrfeuer ab, worauf die feindlichen Plieger in südwestlicher Rich-tung verschwanden. Durch ein niedergeben-

Artillericfprengftud wurde leicht beschübigt.

Saarbrüden, 17. Sept. (B. Am Sonntag, den 16. September, small und 2 Uhr nachmittags warf ein feinde Flugzenggeschwader 84 Bom ben auf Stadt Caarbriiden. Meniden den weder getötet noch verlegt. Der ichaden ist unbedentend. Ein Pferd war totet. Innerhalb des Korpsbereich wurde Die Inggeng gur Landung geamung Die Infaffen, ein frangofifder Offigier fein Begleiter, wurden gefangen genme

Kleine politische Rachrichten

Softa, 16. Sept. (23. T.B.) Die friften Ueberrefte ber Königen Eleonore nachts von Warna nach Cofia überne morden. Sie murben in der deutiden en gelifden Rirche aufgebahrt. Gett bem I itromt die Bevölferung der hamptftabt beum im andächtigen Buge der toten 92m ibre stille Suldigung barzubringen. Leichenfeierlichkeiten werben Montag m mittag ftattfluben.

Am ft er dam, 15. Sept. (Roblenfielen für Solland.) Die Rieberlandifche Ie graphenagentur melbet aus dem Saon weiner Bieldung der wirticofiliden der fielle habe die Kohlenzusufuhr aus Deutsch

wieder begonnen.

Ans aller Welt

Sannover, 17. Sept. Bei einem Ginben-viebftabl in ber Racht wurden aus ben Wo-und Lagern ber biefigen Filiale ber Bartbergifchen Metalhvarenfabrit und bes Inmobegefchafts von Rothgießer Waren im Be-

von eiwa 40 000 Mart gestoblen. Berlin, 15. Sept. Die "Berner Tagent vom 13. September läßt sich von einem Scho ger, ber angeblich in Mannheim gearbeiter Schauergeschichten über bas Bliten ber U imolge Rahrungsmangels namentlich in Bebeim und Lubwigsbafen ergabien. Temoraber fet nur fires barauf bingemiefen, bas ben Mitteilungen bes faiferlichen Gefunbheit tes im Deutschen Reiche nicht ein einziger von Sungerinbbus und Cholera vorgefom ober gemelbet worben ift. Bielleicht ift ber taftebericht auf Aubrertranfungen zurückzufüll die allerdings in Manubeim etwas baufiger getreten, aber nach ben neueften Melbungen reits im Abnehmen begriffen find.

Berlin, 17. Gept. Im Saufe Frobenfte, fant eine Bermielerin beim Aufraumen bes ! mers eines ihrer Mieter, bes 27 Jahre Rochs Emil Saas, einen Reifeforb, ber mit e Bettbede zugebedt war und wegen feiner Scho auffiel. Die Frau offnete ben Rorb, ber n verschloffen war, und fant eine Frauenleiche betleibet in ben Reifetorb bineingegwängt Reiminalpolizei wurde verftanbigt und er um ben Tatbeftanb aufgunehmen. Babrent noch bie Rochforschungen nach ber Berfonte ber Doten anftellte, erichien ber Dieter in Bohnung und wurde nunnehr von den Bean sofort ber Leiche gegenübergestellt, nw er i bem Trud bes Besundes eingestand, ben begangen zu haben. Nach Bapieren, bie in ein hanbtaltigen ber Ernwibeten gefunden wurde haubelt es fich um die 94jährige, aus Gera bürtige, angebliche Berfäulerin Emma Schin bie in ber Baffauerstraße 27 in Charlottenbu

BR fin die n. Gom Boftillon jum Lentners Der Postillon Wichael Brauf, eines Meinbaue Sohn aus Banrild Schwaben, ber bei Min ausbruch mit 26 Jahren aus bem Boststall I chen I trieber ple Referveinsanterist anorthe Ritter bes Gifernen Rreitges erfter Rlaffe w Offizier-Stellvertrefer wurde, ift jest für Tapferfeit bor bem Feinbe jum Leutnant Referve beförbert worben.

Muchalter aus Win, ber feiner Mama ein S formular entwendet und darcuf 50 000 I erhoben batte, wurde in einem biefigen verhaftet. Man fand noch 24 700 Mart bei D

"Bie fommit bu benn auf ben, Mutterden fragte bie Tochter entgegen und wieder ging we eine fliegende Rote ider ihr Gelicht. so — weil Else neulich bas burmue Beng ichwast hat? Nun — ich will mit nichts hiem Berge halten — allerdings hat mit Mörnhaber auf bem Wege einen ernftlichen

trag gemacht, both ich babe ihn abgewiesen." Erstaunt betrachteten sich die Eltern, der fuhr die Mutter berauf: "Debreig - ben Sobn bes Millionars bu abgentefen, ber, wie du felbst varhin we

baft, ein liebenstolitbiger Menich ift? Sait benn auch bebacht -

"Ich habe alles bebacht, liebes Mutterite und habe gehandelt, wie es mir ums berg unterbrach die Tochter. Und dieser Ders hört nur einem den ich nie aufgehört habe lieben, tropbem ich wahnlinnig genug war, ben Ring jurudzugeben und einem anderen G nadyujagen. Wilhelm und ich find wieber eine

"Gott Lob und Tant!" entfuhr es ! Munbe bes Baters, walbrend bie Mutter Staunen querft fprachtos die Sanbe gufamme fclug, dann aber auf bie Tochter queite und in ben Arm fcblof.

"Bilbelur Friedmalb!" ftieft fie babei ich gend empor. "Rind — ba bat ein guter @ bich geleitet! Endlich, endlich ein bischen Gont

Und wahrend bie gute Frau Debwig Fragen beftfrinte, nidte Weifter hochleib be bigt bor fich bin und ichien eben im Ben fich gleichfalls ber Tochter zu nabern, als Flurffingel raffelte und gleich barauf nach lute Rlopfen bie Dur geöffnet mirbe.

Erfrannt erfounten die Amvefenden iff Eintretenden ben alten Baron von Greiffel ben lie noch in weiter Berne becauntet be Als dieser die enhrende Familienssene gen wollte er fich mit einem Barbon, ich mieber gurudgieben; ber baufterr ließ ibn nicht dagu tommen - mit feiner früheren ren Grabbeit trat er auf ben Beinder gu, telte ihm berglich bie Danb und befiefte Freude aus, den Herrn Baron nach fo b Beit wieber zu feben.

Gortfehung folgt.

Die Jagd nach dem Glücke

Erzählung von Fris Ripel.

So, but fie bas?" fachte ber Meifter hobntiell auf "bat lie auch bazu gefagt, bag ber Rurt meer Rint ichlieflich fiben lätt, gerabe fo wie es der Fauft mit dem armen Ding, bent Geetchen gemacht bat? Schlag bir boch bie Gebanken aus bem Ropfe! Ter benft an unfere Debwig fo wenig wie ber Geognwogul! Und wenn er's erft tate, weinst du, ich hielt das für ein Glad? Weil fie wie ein Bogel im Danffamen figen wurbe? Bab! Das Gelb macht niche gludfich - barin balt' ich es mit meinen Berfahren! Tie Hebwig bat ihr Efflick verscherzt — ihr ganges Lebensglift, bas sie an der Seite eines braben, ehrenwerten Manes gefunden batte. Ter Billelm batte lie glidlich gemacht - barauf famift bu Gift nehmen! Traurig genug, bağ fie bem ben Laufpaß gegeben gat und jest johon wieber an einen anberen bentt."

In Erregung schritt Bourad Sochsesd in ber Stube duf und ich. Ale er jest bie berichuckterten Blide feiner Genn auf fich gerichtet feit, ging les wie ein Bug von Mitleid über fein bergramtes Weficht und fteben bleibend fuhr er gemäßigter fort: "Ter Berfefr in bem vornehmen Danie pakt nicht filt die Bedwig, Mutter, besonders ino ber junge herr wieber gu Saufe ift. Sorge bu baffer, bag er möglichft eingeschranft peich and noch und nach gang unterbleibt. 3ch will fiidet, baf unfer Rind, bas einzige, bas wir nach haben, vielleicht eine Bergen hunde babongrägt! Beffer bewuhrt, wie beffagt!"

Aber Kouvab — wenn es aber bods wahr mare. Denfe bir boch eine folche Bartie! Ronnden wir es benn verantivorten, ihrem Glind im

Wege geftanben gu haben?"

Dem großen Glad bes Reichtums, Matter? Biff but auch von ber allgemeinen Sucht nach bem Golbe angestedt? Auf ber Jago nach bem White hat idon mander oen Sals gebrochen! Edoch werrum follen wir Worte gber etwas ver-lieren, von bem wir nichts Bestimmtes wissen? Berhält es fich fo, wie bu vermuteft und wie es

lkeint auch wünschft, denn bin ich der lente, ber ihrem Willide, wie du fagst, im Wege steht steher meine berbammte Pflicht und Schuldigfeit ift es, the au fagen, was ich benfe!"

Der Eintritt ber Dodner unterbrach bas Ge-

fprlich. Wer Debtoig noch bor wenigen Tagen gesehen batte, wie fie fiill und in fich jeelehrt ibre hänslichen Obliegenheiten verrichtete, auf die an fle geriebteten Fragen wohl fanft mit leifer Stimme Antwort gab, aber babei eine Miene jur Schau trug, als mare ihr affes, mas finn tie berging, gleichgultig, ber mußte afferbings fiber bie feltsame Beranberung erfraumen, bie fich beute in ihrem gangen Wefen offenoarte. Bie ein Schimmer von namenlofer Mudfeligfeit lag es fiber ber lieblichen, bellgeffeibeten Geftalt, firablie es und ben feelenvollen, tiefstanen Mugen; als ware ein blütenbuftenber Bote bes Frühlings eingetreten, so firömte von dem ichonen Maochen mit dem lächelnden Kindergesichtden ein Coem and, ber unwillfarlich herzergnickend und forgenzerstreuend wirkte, sobab felbst die sinskere Miene Ronrad Socielbs fich um eine Schattlerung aufbelite.

Bliterden, bu haft boch am Ende nicht ge-zanst, daß ich gestern so spät nach Saufe ge-kommen bin?" begann Sedwig lächelub, indem fie ju bem Bater trat und ibm liebtofend leicht über vie Wange ftrich. Ich sage dir — ko war einsach großartig! Ter Anfilieg bei bem herrlichen Wetter, Die Aussicht, wie ich fie noch nie fo flan auf bem Bergogiicin angetroffen babe, bugu bie luftige Gefellichaft - herr und Brau Birnhaber twaren wieber bie Liebenswürdigfeit seinst — und bann erst die Heinfahrt bei Mond-ihein — herrlich! Ich mußte immer an die Schesseschen Berse densen:

ich bab's ja gemußt, baß bu oich amufterft! Und geftern warft bu faum gum Mitgeben gu bewegen! Get boch luftig und geniefe dein brochen Jugend! Saben bir bie Berren mohl recht ben Dof gennubt?? Eliens Bruber foll ja ein Daupt-

ichteerenoter fein!" "Elfens Bruber ein Saubtidmerenoter?"

fragte bas junge Mädden entgegen, indem es leicht errotete. "Tag ich nicht wüßte. Ein recht liel enswürdiger junger Mann, genau wie Elfe ohne Gelbfiols und babei ein urgemutliches Saus, wie fein Freund Frang Marten behauptet Deimlick have ich mich über seine löcherliche Aehnlichfeit mit feiner Weau Mutter amufiert."

Des fam julebt fo gleichmutig beraus, bag Meifter hochfelb, ber bem Gefprach zwifchen Mutter und Tochter grufmertfam jugehört batte, wie innerlich befreit aufatmete. Die Befahr, bag Bebwig megen biefes "urgemfitlichen Baufes" ernftlich am berfen erfrantte, ericbien wohl ausgefchoffen, aber welchem Umftanbe verbanfte fein Rind bie Aberaus beitere Laune, wie man fie felt einem halben Jahre nicht an ihr beobachtet

Indeften war hedlufg ber Mutter beim Un-richten bes Kalfeegeschirrs behilflich gewesen und nahm den Eltern gegenüber an bem Tiiche Blat. In ungegoungener Beife plauberte fie weiter, idafberte bie Schonbeiten ber gestern burchmanberten Balb- und Bergpartien und fprach babei mit einer Daft und einem Eiser, ale wolle sie jeder Frage über ihr verändertes Benehmen vor-

Mit einem gliidfeligen Lächeln auf ihrem gutmilitigen Gelicht betrachtete bie Mutter ihr lebhaftes Kind, während ber Bater mehrmals beforgt ben Ropf Schuttelte und Miene machte, eine Frage an bie Erzählerin zu richten. Enblich ichien er einen Entfitflirft gefagt gu haben; feine geleerle Talje gurudichiebend, erhob er fich, trat auf die Tochter gu und fie unter bem Kinn faffend, blidte er ihr forfchend in ble Augen und fagte

Rind, ich tenne bich nicht mebr! Mit bir ist gestern etwas vorgegangen! Darf ich und die Mutter es nicht wiffen?"

Rux einige Stunben Gebulb, Baterchen!" ladite bas Mabchen übermitig auf, "dann wird bir alles far werben. Bielfeicht fommt jemand mit einer fefte großen Bitte ju bir - bamit bitte ich mir aber ein weniger finsteres Wesicht aus, fonft fallt ihne am Enbe bas berg in Die Schuhe!" "Der junge Firnhaber?" wert die Mutter

in atemlofer Snannung cip-

bus, 1 priore Bi be Conti exchaer maben n ift febr ling (Ingerid Bambes stenen al m Brot Her gro Aus

genba

mehr a mehr a mi seber mols, bir

afel, 17
mot (This
un, ber bi
refuct ba

Elfenbah bent bere bebeungte burg Beftet the Tarfte dimburg eingleifige a Willente wort give 5 Her IN frieg t aufamm. ня 2Sa n find to: pon Ber Limburg

Me unii toet Colliner & sumt Es тапп Зо Burl Stem ens Bob n ein Sold abutt, beib · labrylann on in Wilfe Beripatur nameth fto Raichinen M Station mi ffre c a Buges m folger Hat. In mite Beri en binauf : mes-und E Ebenb. 120

benben bie de bes II: ber Wefter buffes aus um fei. Di and bie and allge to einseln M. Gepten ungunftige en Sonn

m Siurrer

bulb turr 11m

ape trüber tgen geb Cord n Trans dinigen Ci dend. Di considere ichrot per orchba a in hief ite, found in fein. Danble: Dobe

patrot (5 murbe. Sem R Son h 7,30 50 un Bie Spm M Etriger

mgenj Warst 5 Areisora. antiur made was Nicicu benn. ne Bert

Bild to fich für find frim etwiczen

City D ATDIANA I of thousand

inten Die the tiden en em Many tibadi ber den Ross

ontag 30 Centichen diffice 2 iden Du Dentfell

elt

ngen.

m Einber bes Ter en im Be er Togon inem Ge earbeiter ! der Ubel

chunbheill

einziger !

porgeform

ift ber @ ariidanfid bänfiger a Leidungen i Brobenitz. men bes . Nahre s ber mit e einer Sch orb, ber auenleiche reasoningt. unb erfe 98 abrent Berfonlich Rieter in ben Bean HOO CE II ib, ben 5 inbeit tout

un Lentwert a Meinban Boftfinff 9 cift amoral er Klaffe M Sentmont : Jahre a 50 000 3 friefigen & Mart bei 1

que Gera

ma Schink

box lottenbe

ER uHerden Medec ging Ochlet. mie Benn ! michts for hat mir i enflichen bgewiefen." Eftern, bu iffionars M worhin gel

the Sait 5. Mutterax ento Deta M e es Desa chort habe nug mar. anbecen 0 micher einia ubr es & be gufamm queilte unb batel ich

n gutter . schen Sons Sebesia . notifeld belo n im flege abern, als uf nach Into

enben in n Giceffiet countet ba vene den on, ich ließ ihn rüberen oriette nonir to la penbagen Die Leichenverbrenuung wirb enten Binter bes Roblemmangels wegen jeber Berbreuming groben acht Delto. bie su beichaffen nicht möglich fein

afel 17. Sept. (Briv-Tel.) Lopds Agent (China) berichtet über einen schweren ber bie Rafte Chinas in biefer Gegenb ibt bat. In bem Sturm find swei japeampfer untergegangen.

nget Birbelfturm bermilftege bie Bemeinbe Conte. Einige Saufer find eingefturzt, mobiner unter den Trümmern begraben. miben- und Maidernte ist verloren. Der ift febr betrachtlich.

ting. (Dodionifer-Deimfuchung in China. leberichwemmung find in ber Brobins Imgebung ber hauptftabe Befing im Ror-Janbed) brei Millionen Menfchen obbachmeben; es ift unmöglich, bie Bahl ber bengu ubguichaten. Auch in ben fühlicher n Provinsen Songub und Supeli bit bas fer große Berftorungen angerichtet.

Aus der Provinz

elfenbahnunglud bei Mimenroth bem bereits geftern furg gemelbeien feisteren sommunglild auf ber Befterwalbbahnftrede

durg Befterburg verbreitete bas "AB. If Buro" the Tarftellung:

einburg, 17. Gept. Beute fruh hat auf eingleifigen Strede ber Befrertvalbbahn giviwillenroth und Wilmenrob ein Bufammenpon givei Berfonengugen ftattgefunden. Der 5 Uhr bon Limburg abfahrenbe Berfonenftief mit bem um 5 Ube 43 Dim win Weiterburg absahrenben Bersonen-susammen Der Bostwagen ist berbrannt ein Wagen 4 Riasse gerftort. Füns Verm find tot, feche febroer verlett und eine Auvon Berfonen leicht verlett. Gin billegug Simburg ift an ber Ungludeftelle einge-

le uns toeiter gemelbet wirb, ift tot ber Babnbillner 2. Reuß aus Limburg; bie Boft ift unnt. Es fanben ihren Tob ferner Lanbmann Johann Blant aus Touchbeim, Landparl Aremer und Sohn (Gymnafiast in Dabaaus Höhn-Urborf, eine Frau aus Westerer ein Soldat aus Gemunben, ein folder aus borf, beibe Bater febr jahlreicher Familien. berfanmäßige Kreuzung ber beiben Bilge in Biljenroth ftatt; ba ber Befterburger Berindtung hatte, follte bie Areugung in emoth ftattlinben. Der Limburger Bug, mit Rafchinen bespannt, fam bis zirfa 300 Meter e Station Wilmenroth, als ber Westerburger auf fin aufftieß. Ter Boitwagen bes Lim-Buges fing Feuer und brannte fofort, m folgende Bierterffalsewagen wurde frart bigt. In ben Westerburger Jug ichob fich mite Berfonemvagen gumteil auf ben britten m binguf und hinein. Tie fofort eingeleiteten ungt- und Aufraumangsarbeiten bauerten bis Abend. Abends war die Strede wieder frei. Sfarrer Fischbach von Langenbernbach nar b gur Ungludoftelle geeilt und fonnte einer tenben die hl. Saframente reiden. Ueber die e bes Unglade ging bie Bermutung um, der Weiterburger Bug infolge eines Migveraffes aus ber Station Bilmenroth ausgeun fei. Die Anfregung über bas große Unand bie Traver um bie armen Opfer war m angentern.

das bein unteren Rheingau, 16. Sept. der einzelnen Gemarkungen des unteren Albein-der die allgemeine Tembenlese vormssichtlich September ihren Anjang nehmen, fotern bufinitige Bitterung bereits gu einem früheren im geringt. Den Trauben fehlte es bislang un Sonnenschein noch Regen, sie bonnten sich em Borteil entwickeln und ihre Reise trat etwa der früher ein, als in fonftigen Jahren. Wenge late bürzten übernil betriebigen; in nunnden om geben bie Erreage fogar über eine Boll-

lorch, 16. Sept. Ter diesjährige Ertrag Tranden ist dereits geherbitet worden. Bei Bigen Erträgen wer die Landlität der Tranden

de, fomete man mit bem biebjabrigen Ertrag bandler fich gegenfat du trüberen Jahren. Diesen gesuche und so die Breise die zu einer Diese getrieden baden, war des Geschäft Tadia und die Beeise test. Tee Bortugeser-wurden mit 1.60 Mart bewertet, während Mirot (Riebrot) 1.70 Mart für bas Phund

om Rhein, 18. Gept. (Aahrbiananbe-Bon beute ab berfehrt bas nachmittags alboot (nach Koblenz) ber Köln-Tfiffelbor-tellichaft nicht mehr. — Auch die Berg-7.30 vormittags ab Koblenz, 2.25 Uhr an Biebrich, fallt aus.

Beigen begriften. Da vom Oberrhein moch marabes Beijer gemeldet wird, jo burtte ein m bon gwei Metern toobl erreicht werben. Moverfehr aut bem Mbeine ift andauerno jehr

Baenich walbach. 17. Sept. Ter Rreis Aller Er. Lore nien in Erzelenz ist kreisgezet hierselbst ernannt worden.
antjurt a. 28. 17. Sept. (Keine Bwiedeln.)
imetar, dem Hauptmarkinge, wat auf dem Unter Warft nicht eine Zwiedel zu jehen. Die Döndler waren nicht imstande, von ihren Liebedie die Antwort: Zu den dilligen Preist bie die Antwort: Zu den billigen Preist bie Teine Zwiedeln auf den Mark. Die die Antwort: Zu den dilligen Preist bie Teine Zwiedeln auf den Mark. Die die die Erzeuger mäßen in der gegend den die Erzeuger mäßen in der gegend Zeit wie "rohe Eier" behandelt werden. Berbraucher ergibt sich aber wieder das dilb wie im Vorighre: In der Zeit, in der hab für gewöhnisch seinen Winterdeur eins ind beine Zwiedeln zu deben, wenn die höheren einsehen, dann kommen wieder Zwiedeln auf mit war bas fleinite Quantum ju befommen,

Beilburg, 17. Gept. Bert Baunaterneh-mer Bernetfer berfinfte fein in der Rruppfiralje belegenes Wohnbaus an ote Krupp ide

Bergeerwaltung.
Aus dem Ländchen, 16 Sept (Autgebobens Gebeimicklächtereien.) In Erbenheim, Wallau und Tritenheim wurden durch die Polize: Gebeimicklächt reien entdecht. Bei einem trüberen Wildsbatcher in Gebenheim tent beim tand man bei einer dandfuchung daute. Meilch. Zamgen uiw. In Aballau und Delfendein kurde das Fleich des Nachts abgesaßt, als es zur Stadt gebracht werden jollte. In einem der erfien hiefigen hotels wurden in dieser Angelegenheit die Geschäftsbächer beiebkagnadent bücher beleblagnahmt.

Beinbau

Berbft 1917 * Bom Rhein, 16. Gept. Die "Deutsche Beinzeitung" ichreibt: Beranlaft fowohl burch bie boben Breife ber beutiden Beine, anbernteils auch, um unfern berrlichen Truppen im Belbe, benen vielfach ber Biergenuf mangelt, einen preiswerten Erfrischungstrauf zu verschaffen, bat die Deeresberwaltung große Einfanfe in Wein bei unfern Bunbesgenoffen in Ungarn getätigt, fo daß ihr Bedarf auf Monate hinaus gededt ift. Die in Betracht kommenden Ungarweine ähneln im Geldmad schweren Rheinweinen, sie zeigen einen Alkoholgebalt von 10 Brosent auswärts. Laburch, daß in Ungarn viel Riesling gebaut wird, baben bie Weine die Art und bas Aussehen ber Rheinweine. Gemäß ben Mitteilungen ber ungarifchen Beitungen verfpricht bie Ernte 1917 eine ber beften ju werben. Die gesamte Ernte ichabt man für ben berbft auf 5 Millionen Beftoliter, wobon burchichnittlich bie Sallte, alfo 21/2 Millionen Settoliter ausgeführt werben fonnen Rach weiteren Berichten weist Rumanien ebenfalls eine fehr gute Ernte auf und beginnt ber Berbft bort fcon in allernächster Zeit. Much bier hat die beutsche Beeresberwaltung sürsorglich gebandelt und beute bereits größere Abschluffe speziell in Rotweinen getätigt. Die rumanischen Mofte werben in Deutschland eingeleitert und foll bafür Corge getragen werben, bag im Friibiabr 1918 bie neuen Beine versandlähig find, was infolge bes großen Mobolgebaltes möglich erscheint. Mus allebem ergibt fich, bağ es nur im Intereffe ber Binger ber beutschen Weinbangebiete liegt, wenn fie bie Breife für bie bevorstebenbe Ernte 1917 auf an-gemeffene Bobe feben. Der Weinbanbel gönnt ben Wingern für ihre ichwere Arbeit und die hoben Untoften burchaus angemeffene Breife. Wenn aber in Gegenben, wo foult Mofte mit 4-500 Mark per 1000 Liter bezahlt wurben, für ben beutigen berbft 3-4000 Mart in Ausficht gestellt werben, so tonnen wir vor biefem Borgeben mir warnen Man moge auch bebenten, bag einmal ber Friebe ins Land gieben muß! Spanien bat feit brei Jahren eine wolle Ernte aufguweifen, und feine Lager find Aberfallt. Tie Breife bewegen fich bort heute von 50 Mark bas heftoliter an answärts. Gelbft febr erhöbte Weinzölle werben gegenüber ben jegigen Weinpreifen, biefe Weine konfurrens fabig laffen. Ber foll nun nachber bie flinftlich in bie Sobe geldnaubten Beinpreife gablen? Etwa der deutsche Weinhandel ober der Weinirinker? Beibe werben fich bafftr bebanten! Bir fonnen baber nur ben Wingern anraten, ihre Breife fo gu ftellen, daß fowohl Weinhandel als Berbraucher besteben tonnen, andererseits aber auch ben Weinbanbel warnen, su bobe Breife anzulegen, benn bie Bestellungen ber Deeresleitung werben infolge ber geschebenen Einbedung zum großen Teil wegfallen, so daß bei Zahlung zu wober Derbstpreise leicht ein empfindlicher Ruckschlag bezw. Berlufte eintreten können Rube beim Herbsteinkaus, seine Ueberfturgung, feine wilbe Spekulation, find besbalb diesmal befonders angebracht. (Tie Warnung ift ju allgemein gehalten, um Einbrud zu machen. Die Mahmung mag für beffifthe Begirte berochtigt fein, nicht aber fitt ben Rheingan mit frinem Qualitätsbau! T. Reb.)

* Mus ber Rheinbials, 15. Gept. Bei Amper 1917er Bortugiefer 3800-3760 Mt. gelöft. Bei ber Berfteigerung bes alten Bingerver-eins in Ungftein murven biefe Preise noch übertroffen. Tiefer Berein berfteigerte fein gefantes 28achstum von 600 Fuber 1917er Bortugleien und erlöfte fur bas Fuber 3900-1000 Mr. Ter neue Bingerberein in Ungfein berftelgerte 360 ft. bas Ruber. Diefe beiben Berfteigerungen brachten alfo inegefamt nicht weniger als rund vier Willionen

Aus Wiesbaden

Bum Abichied bes herrn Moligeiprafibenten von Scheud

hatte ber Raufmannifde Berein bemfelben in einem Schreiben ben berglichften Dant ber Wies, babener Raufmannschaft für bas ftets bewiesene Boblwollen und für die vornehme fachliche Art und Beife, mie berr bon Schend feine Geichafte als Bolizei-Brafibent führte, ausgesproden. Gleichzeitig bar ber Berein bem icheibenben Brafibenten ein Bumenarrangement überreichen affen. - Danauf ist nun aus Bad Gachia int Sars folgendes Schreiben an ben Borfigenben bes Bereins, berrn Stadtverordneten Gludlich, eingelaufen: "Der Borftand bes Kaufmanntichen Bereins Wiesbaden E. B. hat mir burch die in seinem freundlichen Schreiben vom I. bs. Mis. ausgesprochenen Abichiebsgruffe und bie beufelben beigefügte pracheige Blumenipenbe eine große Freude bereitet. Beftatten Gie mir, bierfur bem Berein meinen marmften Tant auszusprechen. Es gereicht mir zur besonderen freudigen Genugfunng, bağ meine amtliche Tatigfeit in Wiesbaben auch Ceitens bes Kaufmannifchen Bereins folche mich febr ehrende Anerfennung gefunden bat. ERit Intereffe werbe ich auch in ber Berne bie weitere Entwidlung bes Bereins verfolgen unb wünsche bemfelben und all seinen Migliebern nach Aeberwindung der jegigen schweren Beiten ein neues Aufblüben und weitere gludfiche Entwidlung. Wit größter Dochachtung (--) von Schend, Boligei-Brafibent."

Beteilte ober ungeteilte Arbeitszeit

Man ichreibt und: Durch ben Iwang ber Roblens terivernis ift die Frage der "Ginfibrung einer uns geteilten Arbeitsgeit" im friegsmirtichoftlichen Inter-eile wieder erneut abst geworden. Reben ben ichein-baren Borgügen, die für eine ungefeilte Arbeitsgeit

Dand vorliegender praftifcher Ergebniffe nachgepraft werden. Sehr burchgreitend wird besonders in den Binterwonnten die Erdarung nicht jein, do recht diese Geschättsbetriebe, wie auch die inddisiden und Regierungsbürge mit Tampibeitung ver ein find, die nicht odne weiteres dem Schluß der ungesellten Arbeitsteit jum Stillfamb gesrach werben ibnien. Die Geschäftsindaber und Angestellten aber, die in den frühen Nachmittagständen in ihre Bebaufung gurädtehren, würden bort buich Dausbrand, vernnehr ehrinde beleuchtung und soninge Inanspruckundene ben Licht-und Kraftemellen einen ansehnlichen Teil der Erspat-nise, die durch die ungeteilte Arbeinkeit erzielt wer-den follen, wieder hinfällig machen. Besonders schwer ins Gewicht tallt die Masgertubr, die es allen Sausbaltingen in den Nachmittageftunden unmöglich wacht, warmes Elien zu bereiten. Wer also feine Rochlifte dat, wird zum Herdbrand Zuflucht nehmen müllen ilntoben, fowie monoeinde Beschritungsmög infeit der stohlen iprechen bier ein recht ichwenwiegenbes Wort mit. — Ge bürtte aber auch die Ernährungstone bei der Einführung der ungeteilten Arbeitsgeit nicht aucher acht gelassen werden. In Friedenbielten war die Durchsährung der ungefeilten Arbeitsgeit insofern teicht, als lich jedermann mit genügenden Beotvorräten für die Ardeitsgeit verleben konner, oder in die Lage verlebt war. lich in Wider- oder Medgerläden für einen gans geringen Breis einen Judig zu kunzen.
Bei der knappen Brotration, die der allem auch dem Angeleillenstand gegenüber dem Arbeitern weinntdem Angestelltenstand gegenüber dem Arbeitern weientlich gefürst ist, ist ausmand in der Lage,
acht Stunden oder gar mehr in angestrenger, unmiterbeodener Tätigleit gestig oder förverlich regiam so bleiden. Be mug eine allgemeine Ericklahrung eintreten, die sich dann auch der der Erledigung der geschlitzlichen Obliegenheiten geltend mucht. Schließlich kommt guch moch dinzu, daß die Schule sind der ungefellen Arbeitsgeit wohl nicht andalben lann, so-dag eine Haustram unter Unrösinden in die Lage dersett wird, werde gezo mehrmald am Tage-für ihre Kamilien. wird, swei- und mehrmals om Tage für ibre Familien north, worte ind menemals om Lude für ibre gemilien-angebärigen zu koden. Riedet wichtig ericheint aber auch die Storweg, die die ungeteilte Arbeitogeit auf bas Hamilienleben ansäbt. Das Ritingeiten ift in veien Framilien die einzige Gelegenbeit, wo Bater, Mutter und Linder ihr Ellen wie gewohnt, um 12 oder 1 Uhr, der Bater es aber bann allein für jich nach Schluft ber Arbeitogeit einnehmen. Colange bie Wit forgung ber Bevöllerung mit Rabrungsmit ein, Brennfiotien und anderen Ertordermissen des täglichen Le-baris nicht austrickend gerengti ift, solange läst sich durchaus nicht vorbedattios für die durchgebende Arbeitegeit iprechen. — Under den jepigen Wirtschafts-vorschriften würde die Einfährung der ungeleilteit Arbeitsgeit den Daushaltungen und damit der viel-geplagten Dausfrau mehr Lakten als Borteile beingen.

Roblen- und Lichtersparnis erzielt wird, mügte erit an

Soulbeginn

An familiden Goulen (einfolieglich ber Brivatichuten) wird am Donnerstag, ben 20. September, der Unterricht in vollem Umfange aufgenommen.

Schlift ber Berichtsferien

Die Gerichtsferien baben am vergangenen Samstag im gangen Reichsgebiet ihr Ende erreicht, womit Brogeffe jeber Art wieder ihren Bortgang nehmen fonnen.

Berein ber Rünftler und Annftfreunde 28iesbaben

in der Generalversammlung vom 14. Sept. wurde nach Entlaftung des alten Borftanbes und Bermaltungsrates berfelbe mit Ausnahme von Dr. Balther, an deffen Stelle Berr Professor Thiedemann tritt, wieder gewählt Es wurde beichloffen, sehn Abende abgubalten, für welche nachfrebende Rünftler gewonnen find: Das Schiering-Quartett aus Darmftadt; das Klingler-Quartett aus Berlin; bas Friedemann-Cmartett aus Berlin; das Trio Schnabel, Fleich, Beder; Fran Keinhardt, München; Fran Eva Brubn, Effen; Fran Kwast-Hodapp, Berlin; Herr Brosessor Wein-gartner, Darmstadt; Herr Pianist Renner, Frankfurt; die Biolinvirtuofen Srigetti, Bolfsthal, Beingartner; herr Konzertmeister die Biolinvirtuofen Grigetti, Buchs; herr Dr. Stägemann, Leipzig; herr Schützendorff, München. Die Eintrittsbe-bingungen bleiben unverändert. Räbere Befanntmachung erfolgt in Rurge.

Obligatorifder Inrnunterricht

Laut Magistratsbeschluß ist ber Turnunterricht, fowie die militärliche Borbereitung ber Jugend als obligatorifder Unterricht in der fanfmannichen fowie gewerblichen Fort-bildungeficule eingeführt. Der genannte Unterricht wird abends erteilt. Durch die Ein-führung dieses Unterrichts wird die Schulpflicht ber gewerblichen Fortbilbungeichnle um 2 Stunden in ber arbeitefreien Beit ermeitert.

Rarioffelbanbel und Berbfteintellerung

In ber in Tuffelbort ericheinenben Wochenfcrift: "Ter Karpoffelbanbel" veröffentlicht Kar-toffelgroßbanbler 28.-Mannbeim einen Auffat, in bem ber Standpunft bertreten wirb, bag unfere biesjährige Kartoffelernte bei fachgemager Bewirtichaltung gur Ernahrung ber Bevolferung bollftanbig ausreicht. In Anbetracht ber guten Ernte balt ber Berfaffer ben gegenwärtigen Ervengerbochstpreis von 6 Mart je Zentner für zu boch, findet es aber nicht ratfam, daß die Behörde im Rabmen ber swangläufigen Bewirticaftung ben garantierten Breis berabfent. Der Breis wurbe bei freiem Sanbel von allein gurud. gehen, mas bei öffentlicher Bewirtschaftung nicht eintrete. Der Berfaffer zeigt ben felbfitatigen Breisrudgang im Sanbel an ber Breisentwidlung bei Spargeln und Gurten. Tie Regierung folle barum ben Mihnen Sprung machen und bie herbfiverforgung foiort in ber Beife freigeben, bag ber Kartoffelbanbel im Berein mit ben Rommunen, benen eine lieberwachung ber Breife unb Rationierung obliegen würde, Die Beranichaffung ber Kartoffeln vornimmt. Rur auf biefe Beife wurde die herbsteinkellerung leicht und glatt bon ftatten geben. (Gachleute bezeichnen ben Rurtwifelpreis als zu boch, und in Erben beim forberte man am letten Sonntag eine Erhölfung bes Rartoffelpreifes von 5,50 unb 6 Mart auf fieben Mart per Bentner!

Wiesbabener Wochenmartt

Der bentige (Dienstag) Wochenmark ift, die um 8 Uhr trild, mit Gemüße und Obst war schoold be-schödt. Die Breise seigen seigende Tendenn; das weiste geht an die Reinhandler über. Iwertichen und Breiebein bebien just ganglich. Am ftabt. Ber-trubstand gelten für Obit und Gemüse die beit-berigen Preise. Freiebelts witen 30 Pig. per Stund.

Söchftpreife für Zwiebeln

Der Söchstpreis für Zwiebeln wurde laut Bekanntmachung der Landesgemüsestelle jeht für Erzenger auf 11 Pfg., für den Großbandel auf 15,5 und für den Kleinbandel auf 20 Pfg. antgeführt werden, sind doch eine Reile von Erwägung ger vorhanden, die man dei der Bropagierung der Alafgen auf 15,5 und für den Aleinhandel auf 20 Big. nahmen nicht aufer acht lassen dürfte. Ob durch die die Pfund seingesetzt. Es bleidt abzuwarten, winführung der umgestien Arbeitsgeit sum der die Bwiedeln iest wieder zum Borschein

fommen. Bisber waren diefe fpurios verфинивен.

Die flubtifche Preispoulnugeffelle teilt uns mit, pus die Garinerefran Anguft Seelgen ju Connenberg vom bicigen Amtsgericht abermale wegen Ueberichreitung per Bochftpreife für Erdbeeren 2. Wahl zu einer Weldftrase von 30 Mart nebst Rosten billsweise für je 5 Mart einen Tag Gefängnis verurteilt woeben ift.

Schut ber Mieter

Der Bundesrat bat in seiner Sitzung vom 15. ds. Mis. in Abanderung der Befannt-machung zum Schutz der Mieter vom 26. Indi angeordnet, daß, fo lange im Begirt einer Gemeinde ein Einigungsamt oder eine andere in Frage tommende Stelle nicht errichtet werden founte, die Amtogerichte die den Ginigungs. amtern gugebachten Befugniffe gum Echute ber Mieter anofiben fonnen. Die bei bem Einigungsamte bei ber Enticheibung mitmir-fenden mindeftens zwei Beifiger ans bem Areife der hansbesitzer und dem der Mieter fallen bei den Entscheidungen der Amitgerichte allerdings weg.

Löfnug von Radfahrbarten

Der Meifeverfehr auf ben Gifenbahnen bei im Rriege nicht ab. fonbern erheblich jugenommen. Die Schalter find in ben Sauptverfebregeiten fanbig bon einem ungebulbigen Bublifum fart umlagert. Reisende, die nicht damit rochnen, bag fie unter Umftanben langere Beit bamit warten muffen, bis fie eine Sahrfarte erhalten, erreichen baufig ben Bug nicht mehr. Dier tounte eine Belferung erzielt werben, wenn die Lofung von Bildfahrfarien wieber mehr in Aufnahme fame. Bejonders bei Arzeren Reisen jollte jeder lofort die Radfahrfarte lofen. Man cripart fich voourch oas zweimalige Warten am Schalter und tragt bagu bei, daß lich ber gange Schalterverfebr verringert. Eine jokbe Berringerung unb Bereinfachung bes Schalterberfebre ift aber bei bent Kleingelbmangel und ber fineten Beauiprudung ber Bemmten und Bemmtinnen fowohl für bie Gifenbahn wie fir bas Bublifum bon Borteil

Berhaftungen

In Saft genommen murbe bier ber Geschäfts. führer eines Regaurants, weil er fich auswarbs, bevor er hierber tam verfchiebene Betrilgereien bat gu ichuloen tommen taffen. And wegen unerlaubten Tragens bon Dibensbeforationen, von benen er fich eine gange Sammlung angelegt batte, wird er fich ju verantworten Schwindeleien

Gine Schwindlerin, eine Grau Boula Ernft geb, Roth and Collingen, wurde auf Der Durchreife bier festnenonunen. Sie batte in Barmen und Elberfelb Schiebungen mit Sped und Betragereien mit Bebensmittellieferungen begangen, bei benen lie ilber 1000 Mart "veroient" hat.

In dem Modewarenhaus Blumenthal baffer laufte eine in ben 20er Jahren febenbe Frau, ble lich Maller nannte, verschiebene Avframe und Blufen im Berte bon 1050 Mart. Sie bat jum Infenbung mit quittierter Rechmung in ein bieliged Dotel. Fort war sie eine Stunde vorber abgefflegen und wartete im Reftaurant, bis ber Bote mit ben Meibung-fillden fam, Die fie ihm aonobin fint ber Weifung gu worten, um bie Sachen ungeprobieren. Als wan noch einiger Beit in ihrem Limmer norbfab war fie auf und babon Sie batte bas botel bund einen anderen Ausgang berlaffen

Rirmlides

In ber Meria-Hill-Marrfiede find bon Domerstag, ben 20. Geptender ab, an den Wochentagen die bl. Mehen um 5.30, 7.15 und 9.15 Uhr.

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Ronigliche Schaufpiele

Ituboll Schungers und Ernst Welisch breiaftigem Lustimel "Der fiebente Tag" wird bei ber Hille ber jabelich men erickeinenben Werfe gleichen trickrotegenben Charafters after Boromblicht nach feine lange genden Sprattere alter Sortunde fein feine beine nachste Weiterenbauer beschieben sein. Schon die nächste Weiteration werd, das Stüff kunn moch dem Kannen noch kennen. Denn die Dandlung bedt sich fide fiber bloße Situationskomit saft nirgendivo empor, die petanten Wortnige sind n. T. doch recht gewagt und fireiten medrach dart an die Gerenbe beiten, was man im Thoriten medrach dart und die Gerenbe beiten, was man im Thoriten von Mut und Rang woch über feine Bretter geben taften

dart, whuse an Wirde zu verlieren. Ueber den geringen fünftlerijden Webalt des Etüdes täufdete allerdings die gestrige Mufführung im Ryl. Dot-theater wohl die meisten Inschwer glatt hinweg, denn ed wurde — bes innig man auerkennen — wirkich flott gewielt. Bon den Tamen derfrat vor allem Fran Be-bühr die Leonore von Langenthal wit Berde und Lebenspahrheit. Weben ihr verdienen auch fri. Wei-mers und fr. Doppelbaner besondere Errodhnung vers und her Lodpelbauer besonder Erwignung. Derr Andriem gab mit sicherer Komis den Schwegervoller und Getobesiger Juadim von Rögelin. Auch
die Herrmann entledigten sich ihrer Rollen mit
viel Weidriff. — Folls man noch einen Wiensche
sprechen bart, so ilt es der, daß die Darieller, samal der einem so gut gefällten Daus, noch nehr Gorgtelt auf dentliches, überall vernehnbares Sprechen
vernendeten Bienn manche Terrisellen verleven aingen. permendeten. Wenn immidse Textificilen verloven gingen, fo lag das allerdings wohl in der Hauptfache an einer gewillen Unrude im hinteren Jugidamerranne, wo mit berglichem Locken und Beitallsduherungen auch bei ohtener Siene nicht gespart wurde. R. Rr. bei offener Spene nicht gespart wurde.

Runftnotigen

Rgl. Schaufpiele. 3m Intereffe einer go-regelten Aberengung bes Publikums bittet bie 3m-tenbantur bas erfte Bierzel bes Abonnementisbetrages. inionalist das fris dietel des nomhementsbetrages, unter Borlage der Benachricksinungsarte, in der nachsbenden Reidendelge dan 9 hjs 1 Uhr dormitugs an der Rusie des Königlichen Theaters (in der Rusion-nade) einzusehlen. Die Aumeidennunmern:

451 his 750 am 19. September,
751 dis 1000 am 20. September,
1000 bis 1200 am 21. September,
äber 1200 am 22. September.

Standesamt Wiesbaden

Gelverben. Am 8. September: Witne Charbotte Müller, geb. Ring, 77 3. Buchdruckreibeitzen
hermann Sieden, 56 3. Engelbert Eichner, 1 3. —
hm 9. September: Mentmer Anguit Webbigen. 75 3.
Witne Werte Hod, geb. Wetter, 56 3. Ederham Kuna.
Koiend, geb. Baher, 53 3. Schermankrennister Witbelm Alarner, 57 3. Buchhamder Michard Lockminn, 73 3. Gister Pohamner Boarn, 50 3. —
hm 11. September: Pohamner Boarn, 50 3. —
hm 11. September: Pohamner Boarn, 72 3.
Gwald Krans, 11 Boar. Hentmer Miscert Kambunner,
67 3. Modelkin Bilive Kuna Friting, 3eb. Samber,
64 3. Modelkin Bilive Kuna Friting, 3eb. Samber,
68 3. Modelkin Bilive Kuna Friting, 3eb. Samber,

Wiederbeginn des Shul-Unterrichts

Der Wiederbeginn des Unterrichts in den hiefigen Schulen erfolgt Donnerstag, den 20. September cr.

Biesbaben, ben 17. Sept. 1917. Der Magiftrat.

21m 25. September 1917, pormittags 10 Hhr, mird an Gerichtsiselle, Zimmer Rr. 61, das Bohnhans mit Sofraum, Bellrigftrage Rr. 1, hier, 8 Mr 78 Quabrutmeter gwangsweise veriteigert.

Biesbaden, den 13. September 1917. Ronigliches Amtogericht Abt. 9.



Am 17. September, 21, Uhr in der Frühe, entschlief im Alter von 16 Jahren unser liebes Vereinsmitglied

Otto Butzbach

nach langem Leiden sanft im Herrn. So lange er bel Gesundheit war, nahm er eifrig Teil am Vereinsieben; in seiner Krankheit gab er uns ein gutes Beispiel durch den ötteren Emplang der hl. Kommunion. Wirbeten, daß er Christus bald unverhüllt schauen und genleßen möge.

Wisshaden, 18. September 1917. Der Präses und Vorstand des Janglings-Vereins Maria Hill.

Die Beerdigung ist Mittwoch 3%. Uhr auf dem Südfriedbofe. Wir bitten die Mirglieder recht zahlreich dem verstorbenen Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.



Joseph Fink, Wiesbaren 14 Telefon 2976.

wiederbeginn der Proben:

Donnerstag, den 20. September im kleinen Saale des Kurhauses. Damen 7 Uhr. Herren 8 Uhr.

Stimmbegabte Damen und Herren wollen sich chriftlich oder mündlich werden an den Veraltzenden des Vereins, Gymnasialdirektor Dr. Preising, Luisenstraße 32, L.

Der Vorstand.

Nur solange Vorrat reicht

billiger Verkauf von echten

Ia. reello Ware. Preise ohne die jetzigen

Touerungszuschläge.

Langgasse 14, Ecke Schützenholtir, Koerwerlicht.

Ren eingetroffen:

Favorit-Moden-All

Herbst Winter-Ausgabe Dreis 80 Diennig

nach außerhalb mur gegen Rachnahme ober vorherige Einfenbung bes Betrages infl. 10 Bfennig für Bocto.

Hermann Rauch Buchandinng ber "Rheinifden Bollegeitung" Miesbaden, Friedrichstraße 30.

Wer Kriegsbeschädigte

Raufleute, Barogehilfen und Arbeiter aller Berufe beufligt, wenbe fich an bie Dermittelungsitelle für Kriegbeichäbigte im Urbeitsamt

Dotheimer Strafe 1.

Wiesbaden

Siebente Kriegsanleihe

Zeichnungen werden von uns kostenfrei angenommen

Bei Beleihung von Wertpapieren zum Zwecke der Einzahlung auf diese Kriegsanleihe berechnen wir 5 Prozent Zinsen ohne Nebenkosten.

Sollen Sparkassenguthaben zur Zeichnung verwendet werden, so verzichten wir auf die Einhaltung der Kündigungsfrist, falls die Zeichnungen bei uns selbst erfolgen.

Vorschub-Verein zu Wiesbuden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Friedrichstraße 20.

Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß auch diejenigen Geschäftsanteile, die im Laufe des Geschäftsjahres voll eingezahlt werden, vom Beginn des auf die Einzahlung folgenden Kalendervierteljahres am Reingewinn teilnehmen. Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung beabsichtigen, diese

spätestens 30. September 1917

zu bewirken.

Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der Erwerb der Mitgliedschaft gleichfalls bis zu diesem Termin.

Vorschuß-Verein zu Giesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Friedrichstraße 20.

Ab 17. September 1917

sind unsere Geschäftsstunden

von 81/2 Uhr vorm. bis 41/2 Uhr nuchm.

Tetefonische Anrale 6339 erhillen wir

Pianos eigener Arbeit 1 meb. Stubler-Plane be difficilies 1,15 be 70 charmed 1,35 be 5 1,25 be 6 000 count A 1,10 be 6 1 1,50 be 15 1,50 be 5 1,50 sin, cuf Raten ofne Aufag p Monat 15—20 Mt. Aaffe & Prozent. W. Müller, Mainz

Landhaus m. ar. Glart i. b. Umg be. 199eesb. ob. i. Taun, nate Batinfe, i. Gr. v. 15- 800 24,000 ARL s. fauf. gri. Umg. ausf. Arg b. unt. 2024 a b.Gefchöftaft.b. In

nur wührend üleser Zeit Zigarettenfabrik Laurens, Olesbaden.

Redftiges, freunbliches Mädchen bas ichon in besieren Saniern cedient bat, ge ju cht. Dr. Steck, Biedrich a. 9th Russerstrafte 57.

Mitelifin. Feberrolle bill. 3. vect. Conradi, Wiesbob., Drubenitr.S. p.

Lehrmädden | and bestert Mamilie für's Louier gefucht. Papier-warenfabrik Blesba-Den, Friebrichftrufje 10.

Gebranchte Guitarre gu kaufen gefucht. Offert unt. W. S. 50 an bie Geichlitoftelle biefer Beitung.

Königliche Schauspiele.

Wiesbaben, Dienstag, 18. Sept., abends 7 Uhr: Ter Trondadour. George Oper in vier Affren von Gischepp: Berbi. Wach den Italienischen des S. Cam-maranse von S. Broch. In Syme geset von Deren Ober-Registeur Aeines. — Berjowen: Der Gras von Luna: Herr Geisse-Winkel — Lounore, Gedien v. Ser-gesto: Fran Triedstelde — Museena, eine Zigenneris Irl. Hand — Manrico: Dere Streid — Berunnde, Begleiter des Grappy Papas Dere Tronis — Inc. Begleiter bes Graien Lunn; herr Kivnis — Inch. Bertronte ber Gehlin Leonore: Fri. Toepner — Muh. Anhanger bes Wanrico: Derr Schub — Gia alter Bigenner: Berr Schnidt — Gia Lote: Herr Kenne. Weibherinnen Beansen's, Rounen, Anbanger Wanricod und best Genten Bung, Bewalinete, Zigenner und Ligenmerinnen. Die Handiung totelt teil und Rigemerinnen. Die Dandiung ipielt teils in Biscopa, teils in Arragonien. Im britten illt; Biscopartiurs, ausgeführt von den Solsiänierinnen Frf. Solsiante und Frf. Mondert, den Dames: Istaner, Solsiante Mofer, Bafer, Schneider, Kommisch und ben anberen Tangerinnen, (Veitnig: Balletinetfier'n Grau Rochanowela.) Mufifatiide Leitung: herr Projeffer Schlar. - Enbe nach 9.45 libr.

Residenz-Theater

Eigentümer und Beiter Dr. Dermann Munch. Wieschaden, Dienstag, 18. Sept., abends 7 Uhr: Junggefellendummerung. Schrentfüßspiel in brei Atten von Imi June-bosen und Nurl Mathern.— Spirifeitung: Feeder Brühl.—

Thalia=Theater Birdguffe 72 — Ed. 61.37 Bornehaft. Lidgipielhaus Bom 15. bis 18. Geptrmber Erftaufführungt Daf Gebeimnis ber Diamant. felber, Rriminalbrome in 4 Alten von Siegfr, Defiener. Erftaufführung! Der Therterpring, Luftfplei in

3 Afrien von Frang hoter. In ber hanperolle: Lo Bollio Bilder aus Oberfranken, Rourminabure. Mufang ber lebten Abenbourftellung 8.30 11br.

KURHAUS WIESBADEN Freitag, den 21. Sept. 1917. abouds 8 Uhr im großen Saale:

Leitung: Carl Schuricht Solist: Richard Schubert (Tenor) vom Stadmbnarer Hamburg

Orchester: Verst. Städt. Kur-Orchester Duveribre zu "Der fliegende Hollander" Gralserzählung aus "Lohengrin", Vorspiel zu "Parsital", Karfreitagszauber aus "Parsital",

Drei Studien zu "Tristan und kolde"; Treib-haus, Träume, Schmerzen, Romerzählung aus "Taunhäuser", Guvertere zu "Taunhäus." Eintrittspreise: 4, 3, 2, 1.50, 1 Mk.

Städtische Kurverwaltune.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Breibaben, Dienstag, 18. Sept., nachm. 4 Uhr: Abounemento-Ronsert bes Städeischen Kurarcheiters. Beimag: Hern Hennmann Jenter, Städeischer Kurfapellmeister. 1. Guveriäre zur Orer "Studeila" (G. d. Siduto). 2. Enlittungist aus "Al Bala" (E. Chernbin). 3. Geogier Marich in Henntl (d. Schubert). 4. Träumerri M. Schumann). 5. Suver-täre Sver Botive aus Rosinis "Siebai metr" G. Arccadante). 6. Konzert-Waiser (B. Godard). 7. San-tutie aus ber Oper "Der fliegende Hollander" (R. Waggnet). 8. Chromatischer Galopp (K. Listt. & Mandel B. Uhr: Abonnemento-Kondert des Miendo B Uhr: Abonnemento-Rongert be) Stabtifden Murwedefterb. Bei ung: Berr Dermann Schottiger Antocomers. Betting: Determine gener. T. Dabertüre gir "Egmont" (R. v. Becthoven). L. Air (J. S. Bach. S. Camphonie in cinem Sale. D-dur (B. R. Marxi). A. Amprophytic in G-moll (V. Schubert). S. Stolientels am Abein, Lied (Meigler). Trompete Solo: Berr (Vo. Dierel, G. a) Avelofich: Weife, b) Trantes Dämmerkhändern (D. Köhler). T. Hantafic aus ber Mindelton. Duer "Migoletto" 18. Berbi).

0 8 2 2 2 2 3 3

Berlag von Hermann Rauch, &

Gin befonders icones Erbaunnabe nas . bochtebuch für bie Beit ber

Euchariftischen Triduen

ift bas neue Bert von P. Maphael Offiner O. D.

im Altarjairamen

oder: Das Euchariftifche Tribm 220 Geiten. Preis fartoniert 1,50 gr

Gebunden 2.25 .M.

Inhalisverzeichnis.

Erfter Teil: Betrachtungen über bat ligite Altarfaframent: 1. Bon der Borbe auf die hi. Kommunion. 2. Bon der Dent nach der hi. Kommunion. 2. Ueber die Gen Deilandes im Tabervalel. 4. Ueber die lie Einfahung unjeres Deilandes jur bi, Lana 5. Er madt alles mobl. 6. Die laue Rou 7. Die unwürdige Kommunion. 8. Jelus und. 9. Die Unde Sis aus Ende. 10. Berte des deiligken Altarfatramentes. 11. Berdeicht der Besuchungen. 12. Lion der An Weiselse der Besuchungen. 13. Ein dies Politikus, unser Ovser. 15. Ueder de hörung der di. Melle. 16. Die Grehmagis der Beste. 17. Maria und die bl. Euchariste.

Sweiter Teil: Andacttatungen wir heiligken Altariaframent; Erfte Mein Imeite Wegandscht für die Rommung Dritte Mejandachi (an Ghren ber Gottes Beichingebete, Gunf Rommuntonandenten, Befuchnunen des bl. Altariaframentes, Geframentsandachten, Litanet vom bl. Alte ment. Litanet vom beitigften Bergen Befu.

And bem Bormort: "Die gegens Eucheriftifc Bemegung ift ber Lichtpunt: ten ber buntlen Bolfen unferer Beit. 2 wegung an erholten, au fraftigen und an ben mich des Bearrben aller Kaiboliten fein aufere Zeit hat einen hänfigen und innigen gang mit dem beiligften Allarsaframent Ter Einzelne sowohl wie die menschiebe idaft als foine forbert in unferer gefuhn Beit einen Galt und Geftigfeit im innigen ichlug an ben Tabernefel, ben Altar und bie !

Das Buch ift ein warmberginer Gubm Begmeifer für getifliebende Geelen, ein uns praftisches und anglebendes Ermögungs, baunngd- und Andactsbuch, ein begei hemnus auf bie beiligfte Enchariftie.

KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschalt, Wiesber

New Yorker Börse in Sent | New Yorker Börse Bergw.- u. led, Akt Deembahn-Aktient

Atch. Top. Santa Féc Baltimore & Ohio . Canada Pacific Chessporke & Oh. o Chic. Milw. St. Paule Denver & Rio Gr. c Erle 1 st pref. Illinois Central c. Mossouri Kansasc. New York Centr. c. Norfelk&Westerne. Northern Pacific c. 100. Pennsylvania com-Readin common Southern Pacific

Wabish pret

96 1/4 Amer. Can com. Amer. Sug. Refin. c. 1541 55 1/2 Betlehem Steel C. Contral Leather. 20 % Consolidated Gas General Electric 101 1 National Lead Luisville Nashville | 117 .- United Stat, Steel C. Elsonbahn-Bonds

C", Atch. Top. S. P. 41 Baltim &Ohis Ches. & Otto 80 371, Northern Pacific Southern Railwaye. 27.— 4° S. Louis & S.Fr.
South, Railwaypeef. 62.— 6° S. Louis & S.Fr.
Union Pacific com. 128 % 4° South, Pac. 1979
Wabish pref. 47 % 4° UnionPacific ce.

New York 1 Dell Sept.	William Benizsukatze net gertiger an				
New 10: 1 1 20: 1	für telographische	vum 15.	Sept	woon la	
	Holland 100 fl. Dinemark 100 Kr. Schweien 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wice 100 K. Badapest 100 K. Balearien 100 Leva Madrid 100 Pes. Konstantinopel	301 %, 217.— 289 %, 217 %, 152 %, 64.20 80 %, 127 %,	302 % 217 % 241% 217 % 153 % 64.30 81 % 125 %	217 240 %, 217 %, 152 %, 64.20 80 %, 127 %	

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wies

Inhaber: Dr. jur. Hippo'yr Krier, Paul Alexande As- und Verkauf van Wertpaphren, accele gielen an Kame, sie auch derin Ausfahrung v Bhrennaufrag miletung v france u disbenachteren Panaerschrauf Mündeluich, Aningapaphren an unaerer Kause sieht – Gespore Liebtan, work var Verfall Gennausker – Versublikes met Westpaphere. – de a versus eint Bankaurs und Geidneren, nede Ausfahrung aller liege – Dankfah einschigenion Gendahre.

Ankauf von russ, Hank, serb, italien, port ruman, und Victoria Falls Coupons (gentempelers and augustempe

Zeichnungen auf die 7. Deutsche ich Antoihe worden von une koste estyczenycoommen.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse

mr. 2

bie Bref

die Orn m fich ba w fich ba große Richte nicht gefgien Stanbir ben müffe ta in Fr ft in Ant n ber mi nen tour e night d ober

> miens 1 em Fall

Mintelly t

en ju be bren, bie ebiet bu bell Fe Tiepit miere Iti beiteber ent, tocker Leutfchlar en fonnt ming fein much inco nen, welch

mim bie 2 um barf r re Megie tanftige gefunbe Preife ift To total bie beutfch banbelt fr Samb Ron Die Entent

en Receife i

t benfen.

e Geffaru beiteht für fich au m bes Gr d perfebl: sid sul als w Challmbatt at toos i de motion tres, por Bolend m abe. 20be mair a benft. be balb n but mar

ne unfer e es ber tiege bic perations m ollen emrichlo iden Sch eges be nit Befti teine 9th amerit fr appera

n an ge die Ging Ronseifi m ficher io fir HITT. in gibt e nignbe Injefbeit # Minb

peritebe 3icir no veri Bare b gemeier ther 191 bes Sir de Reich dinn pe